

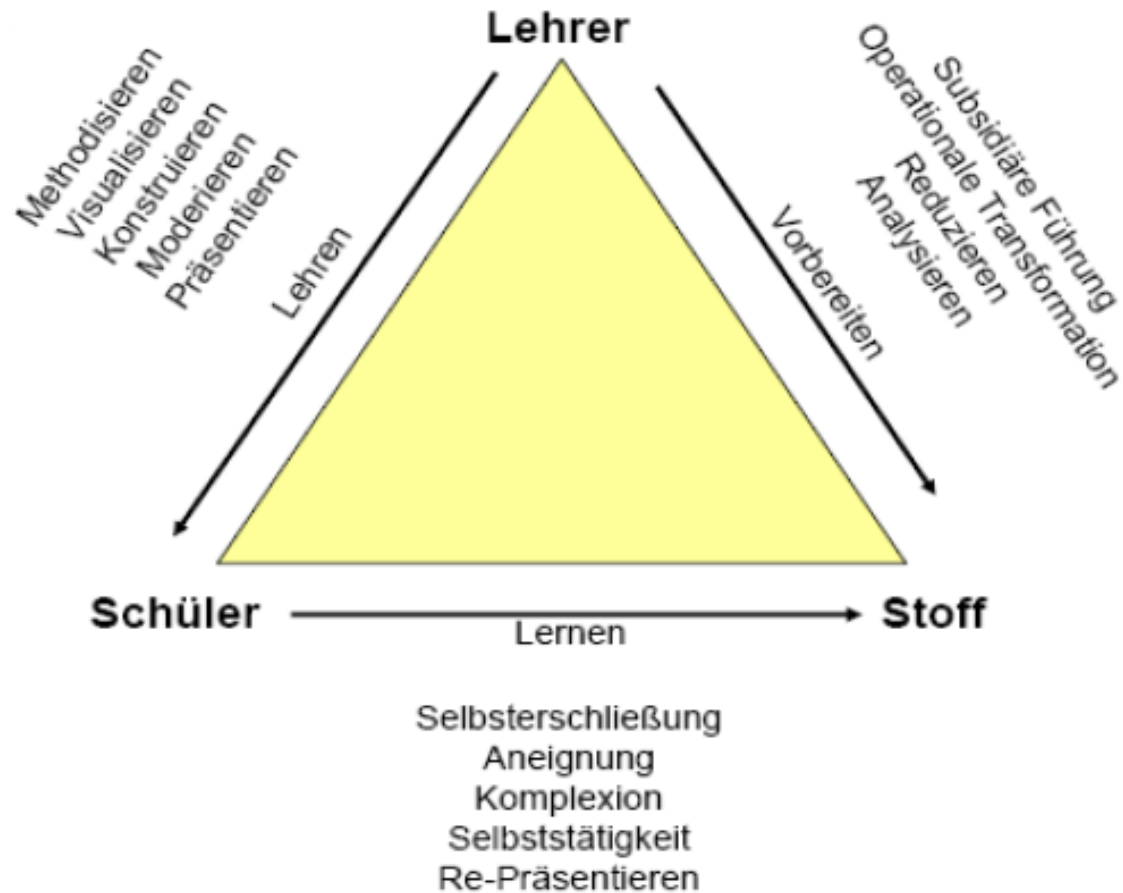
GLU Sommersemester 2009

Ausarbeitung des Glossarbegriffs:
„didaktisches Dreieck“

Gruppe A4: Patrick Faß, Christina Feil,
Annalena Kurz, Hans Schweigert

Definition:

Das didaktische Dreieck stellt die äußerste Reduktion des Gegenstandes der Didaktik dar, und die Beziehungen zwischen Lehrenden (Lehrer), Lernenden (Schüler) und Lerngegenstand (Stoff) dar.



Beziehung zwischen Lehrer und Stoff

- Lehrer bereitet Stoff vor
- Umwandlung von Lernstoff zur Lernsituation (operationale Transformation) Stoff analysieren + ggf. reduzieren

Beziehung zwischen Schüler und Stoff

Lernen durch:

... Selbsterschließung, Aneignung, Selbsttätigkeit
Komplexion (Zusammenfassung), Re-Präsentieren

Beziehung zwischen Lehrer und Schüler

Lehrer soll Schüler helfen den Lerninhalt selbst zu erschließen

Zugänglichkeit durch:
Methodisieren, Visualisieren, Konstruieren, Moderieren
und Präsentieren

Fazit:

Das didaktische Dreieck bildet die Grundlage für komplexe Analysen des Unterrichts und gibt einen verständlichen Überblick über die Inhalte der Didaktik.

Quellen:

- Rolf Arnold, Henning Pätzold, "Schulpädagogik kompakt-Prüfungswissen auf den Punkt gebracht", Cornelson Scriptor, 2007, S.94-95
- Script zur Vorlesung "Allgemeine Pädagogik" von Rolf Arnold, SS 09